



Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

eigentlich wäre die EU gefragt. In der Region, mit der sich unsere Gesellschaft intensiv beschäftigt, brodelt es. In **Bosnien und Herzegowina** gab es im Februar letzten Jahres Massenproteste, im Frühjahr 2015 dasselbe gegen die Regierung Gruevski in **Mazedonien**, wo die EU vermitteln musste und wir im April 2016 Neuwahlen entgegensehen. **Kosovo** wird von einer schweren innenpolitischen Krise erschüttert. In **Montenegro** boykottiert die Opposition das Parlament. Die NATO lädt in diesen Tagen das Land zur Mitgliedschaft ein und ignoriert dabei,

dass etwa die Hälfte der Bevölkerung diesen Schritt ablehnt.

Eine **Massenflucht**, vor allem aus dem **Kosovo**, aus **Albanien** und **Montenegro**, hat in diesem Jahr in Westeuropa geradezu einen Schock ausgelöst – die Herkunftsländer aber auch bei ihrem politischen Ziel der EU-Mitgliedschaft geschwächt. Wir haben schlimme Bilder von den flüchtenden Menschen entlang der **Balkanroute** erhalten, mit dramatischen Folgen für **Serbien, Slowenien, Kroatien** und **Ungarn**. Zäune und Stacheldrahtverhaue wurden errichtet, um die nach Hunderttausenden zählenden Flüchtlinge aus dem eigenen Land herauszuhalten und die Menschen zu zwingen, sich andere Fluchtrouten zu suchen. Dabei kam es zu bösen Worten und erheblichen politischen Spannungen.

In den Monaten Januar – Oktober 2015 sind in der Summe mehr Flüchtlinge aus dem Westbalkan nach Deutschland gekommen als aus Syrien. Dahinter stecken auch absichtliche Fehlinformationen über Asyl- und Arbeitschancen in Deutschland. Die tatsächliche **Anerkennungsquote für Westbalkanflüchtlinge** liegt bei 0,1 – 0,3 Prozent. Die lange Verfahrensdauer kann den Aufenthalt ohne Anerkennungschance trotzdem attraktiv machen. Darin stecken große Herausforderungen für die Verfahren in Deutschland. Ein Zuwanderungsgesetz, das Türen für qualifizierte Arbeitssuchende öffnet, würde vieles verbessern.

Das Drama um **Griechenland** scheint noch lange nicht vorbei zu sein. Viel zu lange wurden Griechenland und Italien mit den Problemen an ihren EU-Außengrenzen allein gelassen, und die Hilferufe blieben ohne Antwort. Es hat auch lange gedauert, bis die EU die Schlüsselrolle der **Türkei** für eine Kontrolle der Flüchtlingsbewegungen aus dem Mittleren Osten erkannt hat. Jetzt muss man sich Ankaras Entgegenkommen mit erheblichen Gegenleistungen erkaufen – was wiederum vielen nicht schmeckt, die den Marsch Erdogans in ein autoritäres Präsidialsystem mit immer größer werdender Distanz verfolgen. Und nun auch noch der unabsehbare Zwist mit Moskau nach Abschuss des russischen Militärflugzeugs.

Die EU ist gefordert – in einem Ausmaß wie selten zuvor. Es gibt den im Schneckentempo voranziehenden EU-Erweiterungsprozess. Aber nach dem Beitritt **Kroatiens** 2013 (nach acht Jahren harter und intensiver Verhandlungen) dauert es weiter an, bis endlich über die ersten Beitrittskapitel mit **Serbien** und **Albanien** tatsächlich verhandelt wird. Ohne überzeugende Strategie ist die EU mit einem gefährlichen Nord-Süd-Gefälle konfrontiert und sucht nach Wegen, das Solidaritätsprinzip zu retten, das durch die Flüchtlingsverweigerung der Osteuropäer auf eine harte Probe gestellt wird. Längst muss sich die EU mit einem Prestigeproblem rumschlagen, das einwirkt auf die internationale Wahrnehmung der Union als globalem Player. Im aktuellen Ringen um eine Beendigung des Syrien-Kriegs und eine globale Koalition gegen den IS treten andere Staaten wie die **USA, Russland** und jetzt **Frankreich** in den Vordergrund, während von einer sichtbaren Rolle der EU keine Rede sein kann.

All diese Umstände führen unausweichlich dazu, dass unsere **Südosteuropa-Gesellschaft in besonderer Weise gefordert** ist. Wir haben unsere Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt noch weiter intensiviert, um in dieser Situation unsere Expertise zur Bewältigung der enormen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und auch kulturellen Implikationen der Fluchtereignisse über die Balkanroute einzubringen. In der gegenwärtigen Debatte kommen in erster Linie die EU-Mitgliedstaaten und deren **Umgang mit den Flüchtlingen** vor, die Nicht- oder Noch-Nicht-EU-Mitgliedstaaten / Nicht-Schengen-Staaten in der Region Westlicher Balkan aber, die weniger Verpflichtungen haben und eine ähnliche Belastung erleben, werden weniger thematisiert. Hier Korrekturen anzubringen wird eine wichtige Aufgabe für die SOG in 2016 werden, dem Jahr des **deutschen OSZE-Vorsitzes**, wofür mich die Bundesregierung zum Sonderbeauftragten ernannt hat.

Alle Angebote und Berichte über unsere Veranstaltungen finden Sie auf der nunmehr **neu gestalteten Website der SOG**. Vertiefte Analysen bieten wir Ihnen in den **Südosteuropa Mitteilungen** und den weiteren **Publikationen** unserer Gesellschaft an. Ihr Feedback und Ihre Anregungen sind herzlich willkommen! Ich hoffe, bei der **nächsten Mitgliederversammlung im Februar 2016 in Tutzing** ebenso viele von Ihnen begrüßen zu dürfen wie bei unseren weiteren Veranstaltungen.

Mein Dank geht ausdrücklich an das **Auswärtige Amt** für die finanzielle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken möchte ich unseren ehrenamtlichen Gremienmitgliedern, Leitern der Zweigstellen und unserem Team in der Geschäftsstelle in München für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB / Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

VERANSTALTUNGEN

Insgesamt **22 Tagungen / Konferenzen** und eine **Mitglieder-Studienreise** nach Bosnien und Herzegowina hat die SOG im Jahr 2015 durchgeführt (siehe ausführliche Liste aller Veranstaltungen). Viele davon sind in **Kooperation mit anderen Partnern** erfolgt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Besonderer Dank geht an das **Auswärtige Amt**, das die SOG neben der institutionellen Förderung bei zwei Maßnahmen zusätzlich aus den Sondermitteln des Auswärtigen Amtes für den Stabilitätspakt für Südosteuropa förderte (*Podiumsdiskussion und internationales Seminar zu Bosnien im Juli 2015; internationaler Workshop: Shaping the Future in Montenegro im November 2015*). Mit weiteren 114 Veranstaltungen an 19 ihrer Zweigstellen und der Geschäftsstelle ist die Gesellschaft ihrer Aufgabe als Mittlerorganisation für und über den Raum Südosteuropa nachhaltig nachgekommen. Einige der Aktivitäten möchten wir hier besonders aufgreifen.

Öffentliche Jahreshauptversammlung der SOG am 14. Februar 2015 an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena

In der Aula der traditionsreichen Friedrich-Schiller-Universität hatten sich anlässlich der Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft rund einhundert Festgäste versammelt, um den Preisverleihungen rund um das Themengebiet Südosteuropa und einer Podiumsdiskussion zur Ukraine-Krise beizuwohnen.



VLRI Hans-Ulrich Südbeck, Auswärtiges Amt - Fotos JHV © Jürgen Scheere



Ausgezeichnete, Laudatoren und Teilnehmer der Podiumsdiskussion



Vom links: Gosar / Glass / Martens / Corman / Erler

„Dieser Preis ist eine ganz besondere Ehre und Freude für mich. Da ich immer schon größten Respekt vor den Personen und ihrer Arbeit in der Südosteuropa-Gesellschaft hatte. Ihre Publikationen haben mich zum Teil bis an die abgelegendsten Winkel Südosteuropas begleitet.“
(Dr. Susanne Glass, anlässlich der Verleihung des Journalistenpreises der SOG, 14.2.2015)

Grußworte überbrachten für die gastgebende Universität Jena **Prof. Dr. Uwe Cantner**, Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung, und VLRI **Hans-Ulrich Südbeck** für das Auswärtige Amt. Nach dem Bericht des Präsidenten **Dr. h.c. Gernot Erler, MdB**, über die Jahresarbeit der SOG folgten die Verleihung des Journalistenpreises an **Dr. Susanne Glass**, die Verleihung der Konstantin-Jireček-Medaille an **Prof. Dr. Lucian Boia**, die Berufung von **Prof. Dr. Anton Gosar** zum Korrespondierenden Mitglied der SOG und die Verleihung des Förderpreises der „Fritz und Helga Exner-Stiftung“ an **Dr. Isabel Ströhle**.

Eingerahmt wurde die Veranstaltung mit musikalischen Grüßen von Răzvan Roşu aus dem Motzenland (siebenbürgisches Erzgebirge). Auf einer Podiumsdiskussion diskutierten unter der Moderation von **Michael Martens** (Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung) Dr. h.c. Gernot Erler, MdB, Dr. Susanne Glass, Prof. Dr. Anton Gosar und der Vorsitzende des Ausschusses für Außenpolitik und europäische Integration des moldauischen Parlaments, **Dr. Igor Corman** zum Thema **„Südosteuropa und die Ukraine-Krise: Fernwirkungen des neuen Ost-West-Konflikts“**.



BOSNIEN

Vor 20 Jahren wurde mit dem Friedensschluss von Dayton der größte europäische Konflikt in der Zeit seit dem 2. Weltkrieg formal beendet. 100.000 Tote waren zu beklagen, mehr als 2 Mio. Menschen verloren Ihre Heimat. Der Krieg hat im Land schwerste Zerstörungen und zahlreiche traumatisierte Menschen hinterlassen. Die Internationale Gemeinschaft unterstützte den Wiederaufbau mit erheblichen Mitteln. Heute zweifeln jedoch viele daran, dass der Staat mit seiner komplizierten Doppelstruktur aus der Föderation Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska auf Dauer lebensfähig ist. Anfang 2014 richteten massive Proteste in Tuzla und Sarajevo, Demonstrationen in Banja Luka und Prijedor die Aufmerksamkeit auf die Verarmung, Frustration und Verzweiflung der Menschen knapp zwei Jahrzehnte nach Kriegsende. Welche Perspektiven es für Bosnien und Herzegowina 20 Jahre nach Dayton gibt, war das Thema mehrerer Veranstaltungen der SOG:



Anlässlich der **Leipziger Buchmesse** diskutierten bei einer **Podiumsdiskussion** in Kooperation mit traduki und ABDOS am **12. März 2015** führende Experten und Intellektuelle aus der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik, aus Bosnien, Deutschland und Österreich über die Lage in dem Balkanland – und über Auswege aus der Misere.

Mitte Juli 2015 führte die SOG zwei Veranstaltungen, unterstützt vom Auswärtigen Amt, zu Bosnien durch. Gemeinsam mit der **österreichischen Botschaft** in Berlin gingen, moderiert von Dr. Marzenna Guz-Vetter (Vertretung der EU-Kommission in Berlin) auf einer **öffentlichen Podiumsdiskussion** Archie Tuta (OHR Büro in Sarajevo), Jasmin Mujanović (Columbia University) und Ana Trišić-Babić (Banja Luka) Fragen nach den **Perspektiven für eine neue Europäische Agenda 20 Jahre nach Dayton** nach. Am folgenden Tag befassten sich unter der Leitung von Tobias Flessenkemper und Dr. Dušan Reljić in der **SWP in Berlin** bei einem internationalen Seminar Vertreter/innen der Zivilgesellschaft, Politik und Medien mit dem Thema: „**A new agenda for Bosnia and Herzegovina. Perspectives and challenges after the Stabilisation and Association Agreement**“. Der Bericht kann auf der Website der SOG abgerufen werden.

Mitglieder-Studienreise nach Bosnien und Herzegowina, 12.-19. September 2015



Martin Weiss und **Dr. Hansjörg Brey** haben ein anspruchsvolles, anregendes und ausgesprochen informatives Reiseprogramm für die Mitglieder Studienreise zusammengestellt. Unter der ausgezeichneten, fachkundigen Führung von **Dr. Nicolas Moll** konnten die Mitreisenden einen umfassenden Einblick in die politischen, zeitgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten und Probleme gewinnen. Zum Programm gehörte ein Briefing durch den deutschen Botschafter in Sarajevo, **Dr. Christian Hellbach**, zu Beginn der Reise und Gespräche mit dem Hohen Repräsentanten **Dr. Valentin Inzko** sowie mit Vertretern der deutschen Entwicklungshilfeorganisation GIZ und der Friedrich-Ebert-Stiftung in Banja Luka. Unvergessen ist den Teilnehmer/innen sicher das Gespräch mit Sudbin Music, einem Überlebenden des Konzentrationslagers nahe Prijedor.

Dr. Nicolas Moll



Von links: Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann / Gruppenbild vor dem Ivo Andrić-Museum in Travnik / Sudbin Music

TÜRKEI



Mit stolzen Wachstumsraten und bemerkenswerten außenpolitischen Erfolgen gewann die Türkei in der Ära der AKP-Regierung zunehmend an Selbstbewusstsein. Mit dem Vorsatz des damaligen türkischen Außenministers Ahmet Davutoğlu: „Null Probleme mit den Nachbarn“ scheint die türkische Außenpolitik in Zeiten des Bürgerkriegs in Syrien heute jedoch weitgehend gescheitert. Zugleich erkennen viele Beobachter in der Innenpolitik unter der Präsidentschaft von Erdoğan zunehmende autoritäre Tendenzen. Türkei-Experten aus Wissenschaft, Politik und Medien versuchten auf einer **internationalen Konferenz (17.-19. Mai 2015)** in und gemeinsam mit der **Evangelischen Akademie in Tutzing**

eine Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklungen und Perspektiven des Landes. Die Leitung hatten **Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel und Dr. Martin Held** inne.

Unter der Leitung von Vizepräsident **Prof. em. Dr. Heinz-Jürgen Axt** wurden am **25. Juni 2015** bei einer **Podiumsdiskussion** in Kooperation mit der Deutsch-Türkischen Gesellschaft e.V. Bonn und der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. bei der Deutschen Welle in Bonn die **Ergebnisse der Parlamentswahlen vom 7. Juni 2015** diskutiert. Es diskutierten auf dem Podium: Botschafter Dr. Geert-Hinrich Ahrens, Bonn, Leiter der OSZE-Wahlbeobachtungskommission in der Türkei; Dr. Yaşar Aydın, Hamburg, HafenCity Universität Hamburg; Bahaeddin Güngör, Bonn, Leiter der Türkischen Redaktion der Deutschen Welle; Prof. Dr. Udo Steinbach, Berlin, Humboldt-Viadrina School of Governance.

MONTENEGRO

Ende November 2015 diskutierten Vertreter/innen der Zivilgesellschaft, von Think Tanks, Medien, von politischen Parteien sowie internationale Experten während eines Workshops der Reihe „**Shaping the Future in...**“ in Landshut die aktuelle politische Entwicklung Montenegros. Der Workshop wurde vom Auswärtigen Amt aus den Mitteln für den Stabilitätspakt gefördert. Die **Leitung** hatten **Petra Bläss-Rafajlovski, Dr. Hansjörg Brey, Dr. Johanna Deimel und Tobias Flessenkemper** inne. Ein Bericht (in englischer Sprache) erscheint demnächst auf der Website der SOG.



MEDIEN IN SÜDOSTEUROPA



Alle Länder, die der Europäischen Union beitreten wollen, müssen die Standards demokratischen Regierens erfüllen und Grundrechte aktiv schützen. Nach wie vor gibt es in Ländern wie Bulgarien und Rumänien, die 2007 in die EU aufgenommen wurden, große Mängel bei Rechtsstaatlichkeit und Medienfreiheit. Medienoligarchen steuern politische Entscheidungen oder übernehmen strategische Ämter. Die Regierung Ungarns propagiert offen die „illiberale Demokratie“ und in einigen Ländern des Westbalkans, die in die EU streben, ist die Lage der Medienfreiheit besorgniserregend.

Wichtige Gründe also, dass sich die SOG mit der Situation der **Medien(un)freiheit in Südosteuropa** (Podiumsdiskussion am **25. Juni 2015** gemeinsam mit der **Heinrich Böll Stiftung in Berlin** – Moderation **Tobias Flessenkemper** und **Dr. Andreas Poltermann**) und am **28. Oktober 2015** in Halle mit **Medien und Ethik in Südosteuropa in Zeiten der Krise** befasste (Internationales Symposium unter der Leitung von **Prof. Dr. Angela Richter, Dr. Eckehard Pistrick und Tijana Mitijević**).

ENERGIENUTZUNG



Am **29. / 30. September 2015** hat die SOG gemeinsam mit dem Network for Schools for Political Studies in South East Europe / Baltic Environmental Forum / Parliament of the Republic of Montenegro / Open regional Fund for Southeast Europe – Energy Efficiency zu einer internationalen Konferenz nach **Podgorica** geladen zum Thema:

Energy. Development. Democracy. How successful policy dialogue can ensure sustainable use of energy and climate protection in South East Europe? Die Tagung hat in der Region ein großes Medienecho erfahren; die Konferenzbeiträge sind auf der Website der SOG verfügbar.

THE STATE IS US



Die Region Südosteuropa ist geprägt von Kultur- und Naturlandschaften (mit seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten) und von einer außergewöhnlichen biologischen Vielfalt. Durch die touristische Potenziale, Bodenschätze und andere natürliche Ressourcen ist die Region für Investoren nach der sozialistischen Ära interessant geworden und frühere staatliche Monopole wurden unter den Wettbewerbsbedingungen

für in- und ausländische Akteure geöffnet. Großbauprojekte und deren potentiell große Umweltbelastungen, die Verwaltung und Endlagerung von (gefährlichen) Abfällen, haben in der Region Südosteuropa zu Protesten geführt. Am 4. / 5. November 2015 stellten in München auf einer internationalen Konferenz zum Thema „**The State is us... Protest against Large-Scale (Construction) Projects in Southeast Europe**“ Vertreter/innen ausgewählte Länder- und Fallstudien vor zu den Formen des Widerstandes gegen Großbauprojekte in Rumänien, Bulgarien und Albanien. Die Leitung hatten **Dr. Sonja Schüler** und **Dr. Hansjörg Brey** inne.

NACHWUCHSFÖRDERUNG



Dank der **Fritz und Helga Exner-Stiftung** war es uns auch 2015 wieder möglich, den wissenschaftlichen Nachwuchs besonders zu fördern. **Dr. Isabel Ströhle** wurde anlässlich der Jahresversammlung 2015 in Berlin mit dem **Förderpreis** der Fritz und Helga Exner Stiftung ausgezeichnet.

Kernbestandteil der Nachwuchsförderung der SOG ist die **Internationale Hochschulwoche**. Sie stand in diesem Jahr unter der Leitung von **Prof. Dr. Ioannis Zelepos** und **Prof. Dr. h.c. Klaus Roth**. Vom 5.-9. Oktober 2015 diskutierten die Teilnehmer/innen in der Akademie für politische Bildung in Tutzing ausführlich über **Klientelismus in Südosteuropa**.



Teilnehmer/innen der diesjährigen Internationalen Hochschulwoche © Akademie für Politische Bildung in Tutzing

PUBLIKATIONEN

Die **Südosteuropa Mitteilungen** sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Dokumentationen und Schwerpunkte nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar, sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen.

Beim Verlag Otto Sagner ist erschienen: Südosteuropa-Jahrbuch 41 hrsg. von **Klaus Roth / Wolfgang Höpken / Gabriella Schubert**: *Europäisierung – Globalisierung – Tradition. Herrschaft und Alltag in Südosteuropa*

VERANSTALTUNGEN 2015: RÜCKBLICK

- 05./06. Februar 2015: Workshop: „**New Approaches to the Second World War and its Aftermath in Southeastern Europe (1939-1949)**“. Leitung: Hannes Grandits, Xavier Bougarel, Nathalie Clayer, Partner: efa, ciera, tepsis, Cetobac, Humboldt-Universität zu Berlin. Ort: Paris, Collège de France
- 13. Februar 2015: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft: „**Gegenwartsbezogene Migrationsforschung zu Südosteuropa. Von der Perspektiv- zur Krisenmigration?**“. Leitung: Daniel Göler. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 13. Februar 2015: **Mitgliederversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Leitung: Gernot Erler, MdB. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 14. Februar 2015: **Öffentliche Jahreshauptversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Leitung: Gernot Erler, MdB. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 12. März 2015: Workshop auf der Leipziger Buchmesse: „**Netzwerke verbinden – Bibliotheken, Verlage und Forschungseinrichtungen im Spannungsfeld der EU-Integration**“. Leitung: Elke Knappe, Jürgen Warmbrunn. Partner: ABDOS, traduki. Ort: Buchmesse Leipzig
- 12. März 2015: Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse: „**Zwischen Scheitern und Hoffnung – Bosnien und Herzegowina 20 Jahre nach dem Friedensschluss von Dayton**“. Moderation: Wolfgang Höpken. Partner: ABDOS, traduki. Ort: Buchmesse Leipzig
- 24. März 2015: Podiumsdiskussion: „**Hellas unter neuer Führung. Aufbruch am Abgrund?**“. Leitung: Hansjörg Brey, Martin Held. Partner: Evangelische Akademie Tutzing. Ort: Evangelische Akademie Tutzing
- 04.-06. Mai 2015: 44. Wissenschaftliche Arbeits- und Fortbildungstagung der ABDOS: „**Zwischen Europäischer Integration und Nationalismus – Netzwerke(n) ohne Grenzen?**“. Leitung: Elke Knappe, Jürgen Warmbrunn. Partner: ABDOS, Zentrum für Südosteuropastudien der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsbibliothek Graz, traduki. Ort: Karl-Franzens-Universität Graz
- 17.-19. Mai 2015: Internationale Konferenz: „**Selbstbewusste Türkei – Null Probleme?**“. Leitung: Franz-Lothar Altmann, Hansjörg Brey, Johanna Deimel, Martin Held. Partner: Evangelische Akademie Tutzing. Ort: Evangelische Akademie Tutzing
- 09. Juni 2015: Podiumsdiskussion: „**Medien(un)freiheit in Südosteuropa**“. Moderation: Tobias Flessenkemper, Andreas Poltermann. Partner: Heinrich-Böll-Stiftung. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 25. Juni 2015: Podiumsdiskussion: „**Die Türkei nach den Parlamentswahlen am 7. Juni 2015**“. Partner: Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. Bonn, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Ort: Deutsche Welle, Bonn
- 13. Juli 2015: Öffentliche Podiumsdiskussion: „**Bosnia and Herzegovina: Perspectives for a new European agenda 20 years after the Dayton-Paris Peace Agreements**“. Partner: Österreichische Botschaft Berlin, Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Österreichische Botschaft Berlin

- 14. Juli 2015: Internationales Seminar: „**A new agenda for Bosnia and Herzegovina. Perspectives and challenges after the Stabilisation and Association Agreement**“. Leitung: Tobias Flessenkemper, Dušan Reljić. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Europa; Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Ort: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
- Sommersemester 2015: Ringvorlesung an der Universität Mainz (Zweigstelle Mainz): „**Eine „innertürkische Verwaltungsangelegenheit“? Osmanisch-deutsche Verflechtungen und die „Armenier-Gräuel“ im Ersten Weltkrieg. Dynamiken der gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung**“. Leitung: Hans-Christian Maner, Andreas Frings. Partner: Historisches Seminar Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Freunde der Universität Mainz e.V., Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz. Ort: Universität Mainz
- 26./27. August 2015: **Western Balkans Summit / Civil Society Forum**. Leitung: Franz-Lothar Altmann, Erhard Bussek, Filip Radunovic, u.a. Partner: Erste Stiftung, Österreichisches Bundeskanzleramt, Österreichisches Ministerium für Europa, Integration und Auswärtige Angelegenheiten. Ort: Wien
- 12.-20. September 2015: **Mitglieder-Studienreise der Südosteuropa-Gesellschaft nach Bosnien und Herzegowina**. Leitung: Martin Weiss, Hansjörg Brey, Nicolas Moll
- 24.-26. September 2015: Internationale Tagung: „**From Kebab to Ćevapčići. Eating Practices in Ottoman Europe**“. Leitung: Stefan Rohdewald, Arkadiusz Blaszczyk. Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen, Giessener Zentrum Östliches Europa, Sonderfonds Östliches Europa. Ort: Justus-Liebig-Universität Giessen
- 29./30. September 2015: Internationale Konferenz zur nachhaltigen Energienutzung SOE: „**Energy. Development. Democracy. How successful policy dialogue can ensure sustainable use of energy and climate protection in South East Europe?**“. Leitung: Johannes Elle, Boris Raonić, Hansjörg Brey. Partner: Network of Schools for Political Studies in South East Europe, together with the Baltic Environmental Forum, Parliament of the Republic of Montenegro, Open Regional Fund for South East Europe – Energy Efficiency, implemented by the Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - giz. Ort: Podgorica, Montenegro
- 05.-09. Oktober 2015: 54. Internationale Hochschulwoche: „**Klientelismus in Südosteuropa**“. Leitung: Ioannis Zelepos, Klaus Roth. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing
- 28. Oktober 2015: Internationales Symposium: „**Media and the Ethics in Southeast Europe in Times of Crisis – Approaches from Photography, Media and Film Studies**“. Leitung: Angela Richter, Eckehard Pistrick, Tijana Matijević. Partner: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Seminar für Slawistik, Institut für Musik/Abteilung Musikwissenschaft, Department für Medien und Kommunikation, n-Ost Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung. Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 04./05. November 2015: Internationale Konferenz: „**The State is us... Protest against Large-Scale (Construction) Projects in Southeast Europe**“. Leitung: Sonja Schüler, Hansjörg Brey. Partner: Regional Research Promotion Programme Western Balkans, Universität Fribourg. Ort: Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ), München
- 22./23. November 2015: Internationaler Workshop: „**Shaping the Future in Montenegro: Civil society's questions and answers to current issues**“. Leitung: Petra Bläss-Rafajlovski, Tobias Flessenkemper, Hansjörg Brey, Johanna Deimel. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Landshut
- 03.-05. Dezember 2015: Interdisziplinäres Symposium: „**Schein und Sein / Sichtbares und Unsichtbares in den Kulturen Südosteuropas**“. Leitung: Gabriella Schubert, Wolfgang Dahmen. Partner: Schroubek Fonds Östliches Europa, Friedrich-Schiller-Universität Jena, BKV Balkanologenverband Berlin

VORSCHAU 2016

**MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
sowie SYMPOSION DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS
der Südosteuropa-Gesellschaft in der Evangelischen Akademie Tutzing (am Starnberger See)**

Freitag, 05. Februar 2016:	Symposion des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema „Geschichte der Südosteuropa-Gesellschaft – aktuelle Forschungen“ Beginn: 14:30 Uhr Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Höpken / Prof. Dr. Dr.h.c. Herbert Küpper
Freitag, 05. Februar 2016:	Mitgliederversammlung Beginn: 18:00 Uhr
Samstag, 06. Februar 2016:	Öffentliche Jahreshauptversammlung Beginn: 10:00 Uhr

Für alle Veranstaltungen in Tutzing erhalten Sie selbstverständlich rechtzeitig Einladungen bzw. Programme.

Beschlossen wurden außerdem bereits die folgenden Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere gesonderten Ankündigungen auf unserer Website und durch unseren Newsletter:

12. Januar 2016: Zweigstelle Mainz, Vortrag: „**Von einer ‚heißen Grenze‘ zu einer Phantomgrenze. Eine alternative Geschichte der Grenzbeziehungen zwischen Jugoslawien und Bulgarien 1920-1989**“. Dr. Nenad Stefanov (Berlin). Beginn: 18:15 Uhr. Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg 12, 55128 Mainz, Georg-Forster-Gebäude 01-601. Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Studium Generale

13. Januar 2016: „**Griechenland – vom Umgang mit der Krise**“. Der Literat Petros Markaris im Gespräch mit dem Griechenlandkenner Dr. Jens Bastian mit Lesung von Petros Markaris aus dem aktuellen Roman „Zurück auf Start. Ein Falls für Kostas Charitos“. Beginn: 19:00 Uhr. Ort: Seidlvilla (Mühsam-Saal), Nikolaiplatz 1 b, München

14. Januar 2016: Podiumsdiskussion: „**Griechenland im Epizentrum der Krisen: Flüchtlingszustrom und Finanzrettung als Bewährungsprobe für Europa**“. Beginn: 18:15 Uhr. Ort: Berlin. Partner: Centrum Modernes Europa

01. Februar 2016: Zweigstelle Tübingen, Vortrag: „**Serbien als Schlüsselland des westlichen Balkan**“
Dr. Thomas Brey (DPA, Belgrad); Beginn: 18:15 Uhr, Ort: Kupferbau, Hörsaal 24, Hölderlinstraße 5
Partner: Universität Tübingen, Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie

02. Februar 2016: Zweigstelle Mainz, Vortrag: „**Aktionsgruppe Banat. Ein literarisch-politisches Projekt**“. William Totok (Berlin). Beginn: 18:15 Uhr. Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg 12, 55128 Mainz, Georg-Forster-Gebäude 01-601. Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Studium Generale

10./11 März 2016: Internationale Konferenz: „**Neue Ansätze der Forschung zum Zweiten Weltkrieg in Südosteuropa: Abschlussstagung**“. Leitung: Hannes Grandits, Xavier Bougarel, Nathalie Clayer, Partner: Lehrstuhl für südosteuropäische Geschichte, Humboldt-Universität zu Berlin; Centre Marc Bloch, Humboldt-Universität zu Berlin; Centre d'études turques, ottomanes, balkaniques et centrasiatiques, Paris; Ecole française d'Athènes, Athen. Ort: Athen

17. März 2016, 15:00-16:00 Uhr: Podiumsdiskussion auf der Leipziger Buchmesse: „**Enttäuschung Europa? Perspektiven für den Balkan im Zeichen von Finanz- und Flüchtlingskrisen**“. Moderation: Wolfgang Höpken. Partner: ABDOS, traduki. Ort: Buchmesse Leipzig

02.-04. Juni 2016: VIII. Dr. Fritz Exner-Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Südosteuropaforschung: „**Familie, Lebenslauf und Gedächtnis in Geschichte und Gegenwart Südosteuropas**“. Leitung: Wolfgang Höpken, Klaus Roth. Partner: Fritz und Helga Exner-Stiftung, Schroubek-Fonds Östliches Europa. Ort: Wolfenbüttel

26.-30. September 2016: 55. Internationale Hochschulwoche: „**Der Islam in Südosteuropa**“. Leitung: Jordanka Telbizova-Sack, Christian Voß. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing.

BAMBERG: PROF. DR. ELISABETH VON ERDMANN

20. Mai 2015

Übersetzen und Literatur:

Abenteuer des Übersetzens. Vortrag von Tihomir Glowatzky (Bamberg)

Polder, jenever und bitterballen: Es sind nicht nur Wörter. Vortrag von Maja Weikert (Bamberg)

Olivas Garten (2013, Eichborn Verlag) Lesung und Gespräch mit der Autorin Alida Bremer (Münster)
Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft; Deutsche Gesellschaft für Kroatistik

16. Juni 2015

Theater – Spiegelbild des Lebens

Tihomir Glowatzky (Bamberg)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft

20. Oktober 2015

Drakula kehrt heim

PD Dr. Natalia Stagl Škaro (Dubrovnik)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft

21. Oktober 2015

Zwei Reisende in Kroatien. Petar Hektorović (1487-1573) und Peter Zoranić (1508-1569)

PD Dr. Natalia Stagl Škaro (Dubrovnik)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft

08. Dezember 2015

Dalibor Matanić - Ein Regisseur zwischen Neorealismus und Handycam

Marijana Erstić (Siegen)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft

BERLIN: PROF. DR. CHRISTIAN VOß

11. November 2014 – 10. Februar 2015

Fortsetzung der Lesungsreihe „Die Unzufriedenen – Literatur des Protests aus Südosteuropa“

Leitung: Miranda Jakiša / Christian Voß

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin, novinski, ostpol Das Osteuropamagazin.

- **13. Januar 2015:** Die Ankunft (Dolazak). Andrej Nikolaidis

- **10. Februar 2015:** Pad Kolumbije (dt.: Der Absturz der Columbia). Saša Ilić

20./21. Januar 2015

Inside and Outside Southeastern Europe: Perspectives from Greece and Germany on the Region.

Workshop for PhD Candidates

Partner: DAAD, Auswärtiges Amt, Humboldt-Universität zu Berlin, University of Macedonia Thessaloniki, CeMoG (Zentrum Modernes Griechenland) – FU Berlin

26. Januar 2015

Unbriable Bosnia and Herzegovina?

Buchpräsentation und Diskussion

Dr. Damir Arsenijević (Hrsg. / Autor, Tuzla / Leicester), Prof. Dr. Miranda Jakiša (HU Berlin), Moderation: Tobias Flessenkemper (Köln)

Partner: Heinrich-Böll-Stiftung, Humboldt-Universität zu Berlin

10.-13. Juni 2015

Festival des südosteuropäischen Films

Programm: www.seeaparis.com/programm.html

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

29. Oktober 2015

Mehr Demokratie wagen? Das bulgarische Wahlrechtsreferendum und seine Folgen

Dr. Michael Hein (HU Berlin)

Partner: Deutsch-Bulgarisches Forum e.V., Humboldt-Universität zu Berlin, Bulgarisches Kulturinstitut in Berlin

26. November 2015

Flüchtlinge aus, in und durch Südosteuropa. Fluchtrouten im marginalen Europa

Podiumsdiskussion mit Karl Kopp (Stiftung Pro Asyl), Harald Glöde (borderline-europe. Menschenrechte ohne Grenzen e.V.), Moderation: Prof. Dr. Sevasti Trubeta (University of the Aegean, Lesbos; z.Zt. Gastprofessorin am Centrum Modernes Griechenland der FU Berlin)

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

02. Dezember 2015

Literatur an der Grenze – Grenzen der Literatur:

Die albanisch-südslawische Staatsgrenze in Dibra. Vortrag von Dr. Lumnije Jusufi (HU Berlin)

The novel Varrë of Eqrem Basha. Vortrag von Prof. Dr. Bardh Rugova (Universität Prishtina)

Lesung mit dem kosovarischen Schriftsteller Eqrem Basha aus seinem Roman *Varrë* (dt.: Linie) auf Albanisch mit deutscher Übersetzung von Dr. Pandeli Pani (Deutsche Welle)

Diskussion moderiert und übersetzt von Dr. P. Pani
Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

10. Dezember 2015

Serbian Language Narration Among Children Living in Mainland and Diaspora

Dr. Ivana Vučina Simović (Universität Kragujevac)

Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

BOCHUM: PROF. DR. MARKUS KOLLER

11. Mai 2015

Seas of Transition: Post-Ottoman transformations in the Red Sea and Mediterranean worlds, 1918-1930

Isa Blumi (Antwerpen)

Partner: Professur für Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, Zentrum für Mittelmeerstudien

01. Juni 2015

In Pursuit of Vagrants, Mischief and Anarchists: Passportization of the Ottoman Empire (1876-1908)

İlkay Yılmaz (Berlin/Istanbul)

Partner: Professur für Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, Zentrum für Mittelmeerstudien

13. November 2015

Die einsame Fremde – Griechische Stimmen in Deutschland aus der Zeit des Ersten Weltkriegs
Klangorchester Paradoxon

Partner: Professur für Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, Zentrum für Mittelmeerstudien

30. November 2015

Der Mann ohne Eigenschaften am Bosphorus. Identitätsbildung in osmanischen Hafencities des 19. Jahrhunderts in europäischer Perspektive.

Malte Fuhrmann (Bochum)

Partner: Professur für Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, Zentrum für Mittelmeerstudien und dem Lehrstuhl Europäische Geschichte

BONN: DR. KLAUS SCHRAMEYER

25. Juni 2015

Die Türkei nach den Parlamentswahlen am 7. Juni 2015

Podiumsdiskussion mit Botschafter Dr. Geert Hinrich-Ahrens (Leiter der OSZE-Wahlbeobachtungskommission in der Türkei, Bonn), Dr. Yaşar Aydın (HafenCity Universität Hamburg), Bahaeddin Güngör (Leiter der Türkischen Redaktion der Deutschen Welle, Bonn), Prof. Dr. Udo Steinbach (Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin). Dis-

kussionsleitung: Atilla Türk (Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Gesellschaft e.V. Bonn)

Partner: Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. Bonn, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

DUISBURG: PROF. DR. SUSANNE PICKEL

13. Januar 2015

In der Reihe Balkanexpress: *Moldawien*
Filmvorführung, ausführliche Einführung und Diskussion

Prof. Dr. Susanne Pickel

20. April 2015

Antiziganismus in NRW und Deutschland

Roman Franz (Vorsitzender des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma NRW)

23. Juni 2015

2 Jahre Kroatien als EU-Mitglied

Dr. Thomas Brey (Regionalbüroleiter der Deutschen Presse-Agentur dpa für Südosteuropa)

Partner: VHS Duisburg

FREIBURG i.Br.: PROF. PROF. h.c. DR. ELISABETH CHEAURÉ

20. Mai 2015

Das Rätsel Veda Slovena

Vorführung des Dokumentarfilms von Anry Kulev (2012, mit deutschen Untertiteln), Einführung: Dr. Miglena Hristozova, anschließend Diskussion mit den ÜbersetzerInnen der deutschen Untertitel (Projekt des Slavischen Seminars der Universität Freiburg, Doz. Dr. Cherpokova)

09. Juni 2015

Mazedonien: Land im europäischen Abseits?

Dr. Christine D. Althaus, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Mazedonien

Partner: West-Ost-Gesellschaft Südbaden e.V.

07. Juli 2015

Von KriegsheldInnen und VerbrecherInnen im ex-jugoslawischen Spielfilm „Rane“ (Wounds)

Klaudija Sabo (Universität Wien)

15. Juli 2015

Alexander reitet wieder. National-makedonische Geschichtspolitik rund um das Projekt „Skopje“

Prof. Dr. Ulf Brunnbauer (Universität Regensburg)

Partner: FRIAS der Universität Freiburg

15. Juli 2015

The Left Side of History: World War II and the Unfulfilled Promise of Communism in Eastern Europe (Durham, NC: Duke University Press, 2015). Buch-

vorstellung durch die Autorin Prof. Dr. Kristen R. Ghodsee (Bowdoin College)

16. November 2015

Die „babylonische Donau“ und ihre Vernetzung

Dr. Olivia Spiridon (Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen)

Präsentation eines von der Baden-Württemberg Stiftung geförderten Projekts

09. Dezember 2015

Kosovo heute: Probleme und Perspektiven

Bericht einer Studentendelegation der Universität Prishtina über die Situation im heutigen Kosovo, insbesondere im Hochschulbereich

GIEßEN: PROF. DR. STEFAN ROHDEWALD

26. Januar 2015

Christen, Osmanen, Walachen. Die Walachei – orthodoxes Fürstentum im Osmanischen Reichsverband im 17. Jahrhundert

Daniel Ursprung (Zürich)

Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen; Giessener Zentrum östliches Europa

26. Mai 2015

Nisch: Die Geschichte einer osmanischen Grenz- und Festungsstadt in Europa

Florian Riedler (Berlin)

Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen, Historisches Institut – Osteuropäische Geschichte; Giessener Zentrum östliches Europa

08. Juni 2015

Crossroads Transosmanien: Überlegungen zu einer neuen Forschungsperspektive

Stephan Conermann (Bonn)

Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut – Osteuropäische Geschichte; Giessener Zentrum östliches Europa

29. Juni 2015

Sklaverei, Befreiung und politische Kultur in der Ukraine 1475-1709

Christoph Witzentrath (Greifswald)

Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen, Historisches Institut – Osteuropäische Geschichte; Giessener Zentrum östliches Europa

24.-26. September 2015

Internationale Tagung: *From Kebab to Ćevapčići. Eating Practices in Ottoman Europe*

Leitung: Prof. Dr. Stefan Rohdewald, Arkadiusz Blaszczyk

Partner: Giessener Zentrum Östliches Europa, Sonderfonds Östliches Europa

02. November 2015

Early Modern in the Middle East? Ist die Frühe Neuzeit eine nützliche Periodisierung im Kontext islamischer, nahöstlicher bzw. westasiatischer Geschichte?

Albrecht Fuess (Marburg)

Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

17. November 2015

From Traitors to Antifascists: Reevaluating the Yugoslav Army in the Homeland in (Post)Yugoslav Serbia (1980-2015)

Jelena Dureinovic (Gießen)

Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

07. Dezember 2015

Remembering Lost Causes: Memory Politics from the American Civil War to the Former Yugoslavia

Vjeran Pavlakovic (Rijeka)

Partner: Justus-Liebig-Universität Giessen, Historisches Institut - Osteuropäische Geschichte; Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)

HALLE: PROF. DR. ANGELA RICHTER

13. Januar 2015

Singt der Mensch nach dem Krieg? Der Große Krieg und seine medialen (Re-)Präsentationen. Eine Spurensuche in Südosteuropa

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Der 1. Weltkrieg“, WS 2014/15

Prof. Dr. Angela Richter (Halle)

Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Philosophische Fakultät II

17. Juni 2015

20 Jahre nach Dayton und Srebrenica – die Religionsgemeinschaften in Bosnien und Herzegowina während der jüngsten Kriege und ihre Rolle im Versöhnungsprozess

Prof. Dr. Thomas Bremer (Münster)

03. Juli 2015

20 Jahre nach Srebrenica – 20 Jahre nach Dayton: Wie Studierende unserer Universität Bosnien und Herzegowina erlebten

Veranstaltung anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften 2015

Partner: Martin-Luther-Universität Halle – Seminare für Slavistik und Indogermanistik, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Friedenskreis Halle e.V.

03. Juli 2015

„Die Schöne und das Biest“ – Ein Ausflug in die literarische Welt Bosniens nach 1995

Lesung anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften 2015

Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

28. Oktober 2015

Internationales Symposium: *Media and the Ethics in Southeast Europe in Times of Crisis – Approaches from Photography, Media and Film Studies*

Leitung: Prof. Dr. Angela Richter, Dr. Eckehard Pistrick, Tijana Matijević

Partner: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Seminar für Slawistik, Institut für Musik / Abteilung Musikwissenschaft, Department für Medien und Kommunikation, n-Ost Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung

26.-29. November 2015

Internationale Konferenz: *Schwimmen gegen den Strom? Diskurse weiblicher Autorschaft im postjugoslawischen Kontext / Plivanje mimo struje? Diskursi ženskog autorstva u postjugoslovenskom kontekstu*

Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Angela Richter, Tijana Matijević

Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik, International Office

Veranstaltungen im Rahmen der Konferenz:

- 26. November 2015

Gender and Migration in Post-Yugoslav Literature as Transnational Literature

Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Jasmina Lukić (Budapest) anlässlich der Konferenzöffnung

- 27. November 2015

Erfahrungsräume: Ein literarischer Abend

Es lesen und diskutieren Gerda Dalipaj (Albanien / Deutschland) und Lamija Begagić (Bosnien und Herzegowina)

HAMBURG: PROF. DR. ROBERT HODEL

08. April - 08. Juli 2015

Die Osmanen und Südosteuropa. Geschichte und Erbe der Osmanen auf dem Balkan

Vortragsreihe. Partner: TürkeiEuropaZentrum Hamburg, Universität Hamburg, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Iranistik

- **8. April 2015** *Die osmanische Eroberung des Balkans – Thesen und Interpretationen zu einer Zäsur in der europäischen Geschichte.* Prof. Dr. Oliver Jens Schmitt (Wien)

- **15. April 2015** *Was ist Europa? - Die osmanische Herrschaft in Südosteuropa im Spiegel europäischer Identitätsdiskurse.* Prof. Dr. Markus Koller (Bochum)

- **13. Mai 2015** *„Osmanische Orthodoxie“ als vornaationales Identitätskonzept – Grenzen und Möglichkeiten für die kulturgeschichtliche Forschung.* Prof. Dr. Ioannis Zelepos (München)

- **20. Mai 2015** *Persian literacy in Ottoman Bosnia.* Dr. Munir Drkić (Sarajevo)

- **03. Juni 2015** *Das Osmanische Reich im Geschichtsunterricht auf dem Balkan.* Prof. Dr. Mehmet Hacısalihoglu (Istanbul)

- **17. Juni 2015** *Das Osmanische Reich als „failing state“? Ein Effizienzvergleich südosteuropäischer Staatlichkeit im 19. Jahrhundert.* Dr. Konrad Clewing (Regensburg)

- **01. Juli 2015** *Osmanische Hinterlassenschaften in Südosteuropa.* Dr. Anna Vlachopoulou (München)

- **08. Juli 2015** *Corpus Draculianum - Dokumente und Chroniken zum walachischen Fürsten Vlad der Pfähler.* Dr. des. Adrian Gheorghe (München)

06. Mai 2015

Imagološki aspekti u stvaralaštvu I. Andrića (Eigenes und Fremdes bei Ivo Andrić)

Prof. Dr. Tihomir Brajović (Belgrad)

Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik *

29. Juni 2015

Das Schicksal der Kärntner Slowenen von 1920 bis 1955

Prof. Dr. Dušan Nečak (Ljubljana) im Gespräch mit Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma (Universität Hamburg)

Partner: Honorarkonsulat der Republik Slowenien, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Zentrum für Slowenisch als Fremdsprache (Universität Ljubljana)

02. Dezember 2015

Prokleta avlija i ljubav (Ivo Andrić)

(Der verdammte Hof und die Liebe: Ivo Andrić)

Dragan Bošković (Universität Kragujevac/Belgrad)

Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

JENA: PROF. DR. DR. h.c. mult. WOLFGANG DAHMEN

27. Januar 2015

„K-Trance“ – Erzählungen aus dem Kosovo

Lesung mit der Autorin Suzana Jasharaj

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, Institut für Slawistik, Rotaract Club

13. Februar 2015

Gegenwartsbezogene Migrationsforschung zu Südosteuropa. Von der Perspektiv- zur Krisenmigration? Symposium des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft

Leitung: Daniel Göler. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena

13. Februar 2015

Mitgliederversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft

Leitung: Gernot Erler, MdB. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena

14. Februar 2015

Öffentliche Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft

Leitung: Gernot Erler, MdB. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena

15. April 2015

Siebenbürgen-Tag in Jena - Vorträge:

Fürstentum Siebenbürgen im 16. Jh. Prof. Dr. Ioan-Aurel Pop (Klausenburg);

Zur Geschichte der Deutschen in Rumänien. Prof. Dr. Rudolf Gräf (Klausenburg);

Die Bedeutung Siebenbürgens für die rumänische Schriftsprache. Prof. Dr. Wolfgang Dahmen (Jena);

Kulturwissenschaftliche Feldforschung in Siebenbürgen heute. Prof. Dr. Thede Kahl (Jena)

Traditionelle Musik aus Siebenbürgen:

Ausführende: Răzvan Roșu und Petrică Zele (Jena / Klausenburg)

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slawistik

19. Mai 2015

Ein Neuanfang „Schritt für Schritt“? Der neue Staatspräsident Rumäniens – Denken und Handeln im soziokulturellen Kontext

Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Mainz)

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412

10. Juni 2015

(Opposing Gender Ideology) – Sexual Health Education in Croatia

Prof. Dr. Aleksandar Štulhofer (Zagreb)

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412

24. Juni 2015

Narrator and Question of Credibility in Meša Selimović's Novels

Dr. Ivan Majić (Zagreb)

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412

11. November 2015

Südosteuropa-Abend: *Dui Rroma – Südosteuropäische Roma in Auschwitz*

Film – Diskussion – Musik – mit Komponist Adrian Gaspar & Regisseurin Iovanca Gaspar

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena

20. November 2015

Rumänisch in der Tracht des Nachbarn: das Moldauische

Prof. Dr. Johannes Kramer (Trier)

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412

02. Dezember 2015

Das gespaltene Bild der Roma in Rumänien

Dipl.-Rom. Esther Quicker (Köln)

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, DFG-Graduiertenkolleg 1412

02./03. Dezember 2015

Interdisziplinäres Symposium: *Schein und Sein / Sichtbares und Unsichtbares in den Kulturen Südosteuropas*

Leitung: Prof. Dr. Gabriella Schubert, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen

Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Schroubek-Fonds Östliches Europa, BKV Balkanologenverband

KÖLN: TOBIAS FLESENKEMPER

(Zweigstellen-Neugründung)

08. Juni 2015

Gestern Jugoslawien, heute Ukraine. Was ist gleich, was ist anders?

Gespräch mit Frank Hofmann (Deutsche Welle, Leiter Büro Kiew)

Partner: Lew Kopelew Forum

08. Juli 2015

Turkey after the elections – Where is Turkey heading?

Prof. Dr. Atila Eralp (Center for European Studies, Middle East Technical University, Ankara)

Partner: Europa-Union Köln, Coelner Monnet Vereinigung für EU Studien e.V., Stiftung Mercator

30. November 2015

20 Jahre Frieden: Bosnien und Herzegowina – stabil, fragil, egal?

Podiumsdiskussion (Domforum) mit Judith Brand (Programmleiterin, Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Sarajevo), Benjamin Pargan (Leiter der Programmgruppe Südosteuropa, Deutsche Welle, Bonn), Adnan Huskić (Politikwissenschaftler, Sarajevo School of Science and Technology, Sarajevo), Moderation: Tobias Flessenkemper

Partner: Katholisches Bildungswerk Köln, Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forum ZFD), unterstützt von pax christi Aachen/Köln

LEIPZIG: PD DR. NORBERT SPANNENBERGER

02. Juli 2015

Rumänische Migration in der EU/Deutschland

Dr. Lucian Brujan (Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Halle a.d. Saale)

06. November 2015

Der Sicherheitsdienst der SS (SD-Ausland) in Rumänien

Dr. Otmar Trașca (Historisches Institut für Rumänischen Akademie der Wissenschaften, Klausenburg / Cluj)

07. Dezember 2015

Die ungarische Flüchtlingspolitik: Provokation oder Lösung?

Dr. Péter Ballai (Generalkonsul von Ungarn, Berlin)

MAINZ: PROF. DR. HANS-CHRISTIAN MANER

11. Februar 2015

Die Deutsche Volksgruppe in Rumänien und der 23. August 1944

Dr. Ottmar Trașcă (Cluj / Klausenburg, Rumänien)
Partner: Historisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

22. April bis 01. Juli 2015 Vortragsreihe und

23. April bis 21. Mai 2015 Ausstellung zum Thema:

Eine „innertürkische Verwaltungsangelegenheit“? Osmanisch-deutsche Verflechtungen und die „Armenier-Greuel“ im Ersten Weltkrieg

- 22. April 2015 Eröffnung der Ausstellung

Vorträge:

- 29. April 2015 *Der Völkermord an den Armeniern. Ereignis, historischer Kontext und Rezeption.* Dominik Schaller (Heidelberg)

- 06. Mai 2015 *Tendenzen der Gewaltforschung und Gewalt im ausgehenden Osmanischen Reich.* Markus Koller (Bochum)

- 13. Mai 2015 Diskussion über die Ausstellung

- 20. Mai 2015 *Humanitäre Interventionen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Das Osmanische Reich und der Wandel der internationalen Einmischung in innere Angelegenheiten.* Fabian Klose (Mainz)

- 27. Mai 2015 *Talaat Pascha und Deutschland* Hans-Lukas Kieser (Zürich)

- 03. Juni 2015 *Turkish Egodocuments and the Possibilities of Armenian-Turkish Reconciliations.* Hülya Adak (Sabanci Universitesi Istanbul)

- 15. Juni 2015 *Den Genozid rechtfertigen – Deutschland und die osmanischen Armenier, von Bismarck bis Hitler.* Stefan Ihrig (Jerusalem)

- 20. Juni 2015 *The Armenian Genocide: the Local, the National, and the Global.* Uğur Ümit Üngör (Utrecht)

- 01. Juli 2015 *Osmanisch-Armenisches Leben zwischen Aufbruch und Gefährdung. Eine Annäherung in historischen Bild- und Tondokumenten.* Elke Hartmann (Berlin)

Partner: Historisches Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Freunde der Universität Mainz e.V., Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

12. Mai 2015

Ein Neuanfang „Schritt für Schritt“? Der neue Staatspräsident Rumäniens – Denken und Handeln im soziokulturellen Kontext

Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Mainz)

Partner: Historisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP

28. Mai 2015

Ge-teilte Gedächtnisse. Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg auf dem Balkan

Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Leipzig)

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars

22. Juni 2015

Karl I. und Elisabeth zu Wied – Die Anfänge der Monarchie in Rumänien

Vortragende: Dr. Edda Binder-Iijima (Heidelberg) und Dr. Silvia Irina Zimmermann (Neuwied)

Partner: Landeszentrale für politische Bildung RLP

09. Juli 2015

Griechenlandkrise ohne Ende? – Historische Hintergründe und Zukunftsperspektiven

Prof. Dr. Ioannis Zelepos (München)

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars, Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz

02. November 2015

Studientag „Rumänien“: *Räume und Menschen in Geschichte, Literatur und Politik Rumäniens (19.-21. Jahrhundert)*

Vorträge:

Das Bild des Juden in den Erzählungen Ion Luca Caragiale. Cătălin Constantinescu (Mainz)

Zwischen Ausharren und Aufgeben – Perspektiven auf die Auswanderung der Siebenbürger Sachsen ab 1967. Aurelia Brecht (Mainz)

Roma in Rumänien nach 1989 – ethnische und soziale Dimensionen in historischer Perspektive. Pauline Hunstig (Mainz)

Rumänien – Region, Ethnie, Kultur. Impressionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Exkursion im September 2015

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars, Romanisches Seminar, Studium generale

07. Dezember 2015

Im Gespräch mit... Claudiu M. Florian „Zweieinhalb Störche“ – Roman einer Kindheit in Siebenbürgen.

Lesung aus dem autobiographischen Roman

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

MÜNCHEN (GESCHÄFTSSTELLE)

28. Januar 2015

The Other Town

Dokumentarfilmvorführung, anschließend Gespräch mit den Filmemachern

Partner: Institut für den Nahen und Mittleren Osten (LMU), Institut für Byzantinistik und Neogräzistik (LMU)

10. Februar 2015

The „Prehistory“ of Ottoman Archaeology 1840-1870

Dr. Ethem Eldem (Istanbul)

Partner: Institut für den Nahen und Mittleren Osten (LMU), Institut für klassische Archäologie (LMU), Gesellschaft der Freunde Islamischer Kunst und Kultur, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Universität Regensburg, DFG

19. März 2015

Probleme der demokratischen Konsolidierung und soziale Fragen in Rumänien, Ungarn und Bulgarien
Prof. Dr. Anton Sterbling (Hochschule der Sächsischen Polizei, Rothenburg/OL)

15. April 2015

Slowenien und Bayern: natürliche Partner in Europa

I.E. Frau Marta Kos Marko, Botschafterin der Republik Slowenien in Berlin

Partner: Bayerisch-Slowenische Gesellschaft e.V. München, Generalkonsulat der Republik Slowenien in München

30. April 2015

(Trans-)formationen jüdischer Lebenswelten in den slowakischen Städten Košice und Lučenec

Dr. Vanda Vitti (München)

07. Mai 2015

Mazedoniens Muslime im Spannungsfeld von nationaler Emanzipation, muslimischer Identität und islami(sti)scher Erneuerung

Dr. Robert Pichler (Humboldt-Universität zu Berlin)

15. – 30. Juni 2015

Ringvorlesung zum Thema: *Bosnien-Herzegowina - 20 Jahre nach Srebrenica und Dayton*

Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Volkshochschule München, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde

- **15. Juni 2015** *Bosnien-Herzegowina – 20 Jahre nach Srebrenica und Dayton.* Prof. Dr. Marie-Janine Calic (München)

- **23. Juni 2015** *Nation oder Religion? Konfessionskonflikte in Bosnien-Herzegowina.* Prof. Dr. Klaus Buchenau (Regensburg)

- **30. Juni 2015** *Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina: Juristische Verfolgung und gesellschaftliche Aufarbeitung.* Prof. Dr. Ger Duijzings (Den Haag) / Jacqueline Nießer (Regensburg)

09. Oktober 2015

Anton Ažbe: Mensch – Maler – Lehrer

Prof. Dr. Peter Zimmermann (München)

Partner: Bayerisch-Slowenische Gesellschaft

29. Oktober 2015

Den Sozialismus überleben: Strategien des Alltagslebens in Bulgarien vor und nach der Wende

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Roth (München)
Partner: Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern

08. Dezember 2015

Fachgespräch mit Dr. Enver Hoxhaj, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des kosovarischen Parlaments in Prishtina und ehemaliger Außenminister der Republik Kosovo (2011-2014)

MÜNSTER: PROF. DR. CAY LIENAU

28. Februar/01. März 2015

Griechenlandseminar (XX) „Aufbrüche und Fluchten – Griechenland durch die Jahrhunderte“

Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

10. Dezember 2015

Die Krise in Griechenland

Dr. Wolfgang Schultheiß, Botschafter a.D.

Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

PASSAU: PROF. DR. THOMAS WÜNSCH

08. Juni 2015

Kulturraum Schwarzmeerregion: Geschichte und Gegenwart

Dr. Michael Weithmann

Partner: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Universität Passau - Philosophische Fakultät Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen

09. Juni 2015

Expertengespräch: *EU – Türkei – Schwarzmeerregion: ein Spannungsbogen?*

Prof. Dr. Udo Steinbach (Leiter des Governance Center Middle East - North Africa, Humboldt-Viadrina Governance Platform, Berlin)

Partner: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Universität Passau - Philosophische Fakultät Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen

13. Juni 2015

Expertengespräch: *Forschungskooperation und zivilgesellschaftliche Initiativen im Donau- und Schwarzmeerraum aus angewandter Perspektive*

Mag. Sebastian Schäffer, MA (IDM – Institut für den Donauraum und Mitteleuropa, Wien)

Partner: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Universität Passau - Philosophische Fakultät Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen

15. Juni 2015

Europa trotz / mit Erdoğan

Bahaeddin Güngör (Deutsche Welle, Bonn)

Partner: Deutsch-Türkische Gesellschaft Bayern e.V., Passau, Universität Passau - Philosophische Fakultät Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen

REGENSBURG: PROF. DR. ULF BRUNNBAUER

04. März 2015

Griechenland nach dem Regierungswechsel. Athen zwischen Moskau, Berlin und Brüssel

Podiumsdiskussion mit Sabina Wolf (Journalistin, Bayerischer Rundfunk), Dr. Gustav Auernheimer (Politologin, Nürnberg), Dr. Ekkehard Kraft (Historiker und Publizist, Dossenheim). Moderation: Dr. Konrad Clewing (IOS, Regensburg)

Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien

19. Mai 2015

Unverschämte Propaganda und Angriffe auf die Pressefreiheit: Die Mediensituation in Südosteuropa

Adelheid Wölfl (Sarajevo/Wien)

Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Institut für Ostrecht (IOR), Ungarisches Institut, Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, DIMOS - Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa

6. Oktober 2015

German-Greek Relations: Contested Pasts and Presents

Podiumsdiskussion mit Wolfgang Hoelscher-Obermaier (Auswärtiges Amt, Berlin), Prof. Dr. Christina Koulouri (Panteion Universität, Athen), Dr. Christian Kuczniarz (Mittelbayerische Zeitung, Regensburg), Prof. Dr. Miltos Pechlivanos (Freie Universität Berlin), Moderation: Prof. Dr. Rainer Liedtke (Universität Regensburg)

Partner: Universität Regensburg/Lehrstuhl Geschichte Südost- und Osteuropas, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), gefördert vom DAAD

29. Oktober 2015

Slowenen in Bayern und in der Welt

Gastvortrag und Projektvorstellung

Gorazd Žmavc, Minister für die Slowenen im Grenzraum und weltweit (Ljubljana) und PD Dr. Rolf Wörtsdörfer (Technische Universität Darmstadt)

Partner: Universität Regensburg / Lehrstuhl Geschichte Südost- und Osteuropas, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), gefördert durch den Freistaat Bayern.

TRIER: PROF. DR. GERHARD RESSEL

07. Juli 2015

Die Darstellung von Auschwitz und Hiroshima in der Sowjetunion und Jugoslawien

Dr. Bettina Kaibach (Universität Heidelberg)

Partner: Universität Trier, FB II - Slavistik

08. Dezember 2015

Aktuelle Entwicklungstendenzen im Kroatischen, Serbischen und Russischen

Prof. Dr. Valerij Mokienko (Staatliche Universität St. Petersburg)

Partner: Universität Trier, FB II - Slavistik

TÜBINGEN: PROF. DR. DR. h.c.mult. HORST FÖRSTER

26. Januar 2015

Die wirtschaftliche Situation in Griechenland und Perspektiven für eine Erholung

Prof. Dr. Spiridon Paraskewopoulos (Leipzig/Köln)

Partner: Universität Tübingen, Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie

30. November 2015

Decoding Post-Socialistic Cities. Building New Urban Identities

Prof. Dr. Marius Czepczynski (Gdansk)

Partner: Universität Tübingen, Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie

WÜRZBURG: PROF. DR. CHRISTIAN HANNICK

26. März 2015

Ferrara–Florenz – Zur Struktur und Wahrnehmung eines Dialogkonzils

Vortragender: Dr. Sebastian Kolditz (Universität Heidelberg)

Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

02. Juli 2015

Konfessionelle Religionspolitik im Donau-Karpaten-Raum des 16. und 17. Jahrhunderts

PD Dr. Mihai-D. Grigore (Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz)

Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

ABSCHIEDE

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Dr. **Gisela Havranek**, Halle (gest. am 07.01.2015)

Prof. Dr. **Holm Sundhausen**, Kleinbeeren (gest. am 21.02.2015)

Dr. **Eckhard Weber**, Königstein (gest. am 04.04.2015)

Prof. Dr. **Camil Mureşanu**, Cluj-Napoca (gest. am 22.05.2015) – Korrespondierendes Mitglied

Dr. Liliana **Djeković-Sachs**, Schweinfurt (gest. am 11.06.2015)

Prof. Dr. **István Nemeskürty**, Budapest (gest. am 08.10.2015) – Korrespondierendes Mitglied

Wie wir erfahren haben, verstarb am 15.12.2013 unser Korrespondierendes Mitglied **Prof. Dr. Zoran Ziletić**, Belgrad.

NAMEN UND NACHRICHTEN

Herrn **Dr. Tiborc Fazakas**, dem Lektor für ungarische Sprache und Kultur am Institut für Finnougristik / Uralistik der Universität Hamburg, wurde am 13. März 2015 das **Ritterkreuz des Ungarischen Verdienstordens** verliehen für seine langjährige wissenschaftliche Tätigkeit und sein Engagement hinsichtlich der Förderung der deutsch-ungarischen Beziehungen in den Bereichen Kultur und Bildung.



Herr **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Dahmen** (Friedrich-Schiller-Universität Jena) hat am 4. Juni 2015 die **Ehrendoktorwürde der Universität Iași** als der „führende Vertreter der Rumänistik in Mitteleuropa“ erhalten, wie es in der Begründung für die Auszeichnung heißt. Jena sei durch ihn und seine Professur zum „Zentrum der Rumänischforschung in Deutschland“ geworden. Für Prof. Dahmen ist es die zweite Auszeichnung einer rumänischen Universität (2006 Ehrendoktor der Universität Cluj-Napoca).



Der Jenaer Südslawist **Prof. Dr. Dr. h.c. Thede Kahl** erhielt am 22. Oktober 2015 den **Ehrendokortitel der Vasile-Goldiș-Universität Arad** für seine Verdienste in der Südslawistik und für die Wissenschaftsbeziehungen zwischen Rumänien, Serbien und dem deutschsprachigen Raum.

Herrn **Prof. Dr. Alpay Hekimler** (Namık Kemal Universität, Tekirdağam, Türkei) wurde am 16. Dezember 2015 in Ankara durch den österreichischen Bundespräsidenten Fischer das **„Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“** verliehen.

Impressionen 2015

Jahreshauptversammlung in Jena



Energy. Development. Democracy....(Konferenz in Podgorica)



The State is us.... (internationale Konferenz in München)



Mitglieder-Studienreise nach Bosnien und Herzegowina



Impressum: Rundbrief 2015

© Südosteuropa-Gesellschaft
Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel: +49 / 89 / 21.21.54-0
info@sogde.org / www.sogde.org

Verantwortlich: Dr. Johanna Deimel

Redaktion / Gestaltung: Dr. Johanna Deimel
Redaktionelle Mitarbeit: Gudrun Kuhlmann / Viktoria Somogyi

Fotos: Jürgen Scheere (JHV Jena); Petra Bläss-Rafajlovski / Dr. Hansjörg Brey / Dr. Johanna Deimel / Prof. Dr. Dr. h.c. mult Dahmen / Prof. Dr. Dr. h.c. Thede Kahl / Građanska alijansa Civic Alliance